

Medienmitteilung

CafetierSuisse-Jahresmedienkonferenz 2020

Zürich, 07.12.2020 – Die Schweizer Café-Branche und die Gastronomie befinden sich in Folge der Covid-19-Krise in einer existentiell bedrohlichen Lage. Zahlreiche Betriebe sind an der wirtschaftlichen Belastungsfähigkeit angelangt und 100'000 Arbeitsplätze drohen verloren zu gehen. Jede weitere Verschärfung der Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie, muss zwingend von schnellen und effektiven Entschädigungszahlungen begleitet werden.

CafetierSuisse setzt sich auch in diesem schwierigen Umfeld für die Kaffequalität in der Tasse und den Kaffeumsatz in der Gastronomie ein. Im Jahr 2021 mit der 5. Kaffeetagung am 01.10.2021 und in gemeinsamer Trägerschaft mit der Schweizer Röster Gilde mit der Ausbildung zum Schweizer Kaffee-Sommelier. Mit einem pro Kopf Kaffeekonsum von 1'084 Tassen pro Person rangiert die Schweiz auch im vergangenen Jahr weiter an der Weltspitze. Der Preis für einen Café crème ist in der Schweizer Gastronomie im Jahr 2020 um drei Rappen angestiegen. Um Umsatzausfälle zu kompensieren und die langfristige Überlebensfähigkeit der Betriebe zu sichern, kann im kommenden Jahr ein weiterer Preisanstieg nötig werden.

1. Aktuelle Situation Café-Branche und Gastronomie infolge der Covid-19-Krise

Die Massnahmen gegen die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie haben schwere Folgen für die Café-Branche und das Gastgewerbe. Auf die unvorstellbaren Herausforderungen der vergangenen Monate hat die Branche mit grossem Verantwortungsbewusstsein und Engagement reagiert. Zahlreiche Betriebe sind trotzdem an der wirtschaftlichen Belastungsfähigkeit angelangt und 100'000 Arbeitsplätze drohen verloren zu gehen. Diese Konkurse und Arbeitsplatzverluste werden politisch offenbar in Kauf genommen. Die Bemühungen des Bundes und der Kantone um Unterstützungsleistungen werden anerkannt, sie reichen aber nicht aus. Die Ablehnung des Geschäftsmietengesetzes im National- und Ständerat hat eine neue Unsicherheit geschaffen, die weitere Konkurse bedeuten dürfte und entsprechend unverständlich ist. Unabhängig von der epidemiologischen Notwendigkeit, ist jede Verschärfung der Schutzmassnahmen eine zusätzliche Belastung. Der Gastronomie wird die Grundlage zur wirtschaftlichen Überlebensfähigkeit entzogen, kleine und individuelle Betriebe sind dieser Gefahr in besonderer Weise ausgesetzt. Bundesrat und Parlamentarier müssen sich bewusst sein, welche Folgen die Entscheide für die Branche und deren Arbeitsplätze haben. Wenn die Verschärfung der Massnahmen aus Sicht des Bundes aus epidemiologischen Gründen unumgänglich ist, muss diese zwingend von schnellen und effizienten Entschädigungszahlungen begleitet werden.

2. Schweizer Kaffeemarkt:

Kaffeekonsum, Kaffeetagung & Schweizer Kaffee-Sommelier

Die aktuelle Krise rund um die Covid-19-Pandemie hat einmal mehr verdeutlicht, dass Betriebe mit einer hohen Kundenbindung eine höhere Krisenresistenz aufweisen. Mit Blick auf das Kaffeeangebot sind das Qualitätsniveau und die Kompetenzdemonstration entscheidende Einschlussfaktoren auf die Kundenbindung. Dementsprechend setzt sich CafetierSuisse gerade in dieser Krisensituation weiter für die Schweizer Kaffeekultur, die Kaffeequalität und den Kaffee als einen wichtigen Umsatzträger in der Gastronomie ein. CafetierSuisse bietet der Schweizer Kaffeebranche mit der 5. Kaffeetagung (01.10.2021, www.cafetier-ch/kaffeetagung) eine Plattform zur Diskussion der aktuellen Trends und Entwicklung im Kaffeemarkt und mit dem Schweizer Kaffee-Sommelier gemeinsam mit der Schweizer Röster Gilde eine Ausbildung, die sich an die gesamte Breite der Schweizer Kaffeebranche richtet (www.kaffee-sommelier.ch). Die Kaffeeliebe der Schweizerinnen und Schweizer war auch 2019 ungebremst. In der Schweiz wurden durchschnittlich 1'084 Tassen Kaffee pro Person getrunken, womit sich die Schweiz beim Kaffeekonsum weiter innerhalb der Weltspitze bewegt.

3. Kaffeepreis 2020 und Ausblick 2021

Zum 33. Mal in Folge hat CafetierSuisse den angewandten Verkaufspreis für Café crème bei 650 Cafés, Cafeterias, Café-Bäckereien und Café-Bistros in der deutschsprachigen Schweiz erhoben (inkl. französisch-sprachigem Teil des Kantons Bern). Der Durchschnittspreis für einen Café crème ist im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um drei Rappen angestiegen und hat damit wieder das Preisniveau von 2018 erreicht. Je nachdem, wie lange und in welchem Umfang die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie anhalten, muss die Gastronomie auf diese Auswirkungen reagieren. Bei einer dauerhaft verringerten Personenzahl pro Betrieb und weiter niedrigen Frequenzen, muss auch die Preisgestaltung in der Gastronomie in Frage gestellt werden. Die Preisentwicklung richtet sich selbstverständlich nach individuellen und betriebspezifischen Faktoren. Nach der zurückhaltenden Preisentwicklung in den vergangenen Jahren und um den Umsatzrückgang aufzufangen sowie die Überlebensfähigkeit von Betrieben zu sichern, können auch spürbare Preiserhöhungen von bis zu 10 % auf die Tasse Kaffee im kommenden Jahr nicht ausgeschlossen bzw. nötig werden.

Hans-Peter Oettli (CafetierSuisse Präsident) hält zur Preisentwicklung 2020/2021 fest: *„Nach der Zurückhaltung bei Preisaufschlägen in den vergangenen Jahren zeigt sich im Gesamtdurchschnitt in diesem Jahr ein moderater Preisanstieg. Wenn die Krise in der Gastronomie auch im kommenden Jahr anhält, können deutlichere Preiserhöhungen von bis zu 10 % nötig werden, um den Umsatzrückgang durch die Beschränkungen des Schutzkonzepts aufzuheben“*

CafetierSuisse gibt keine Preisempfehlungen ab und hält fest, dass die Preisgestaltung im Ermessen der einzelnen Betriebe steht und für die Preiskalkulation die Konkurrenzsituation, das Konzept und der Standort des Betriebes zu berücksichtigen sind.

Ausführliche Informationen zu allen Themen der Jahresmedienkonferenz 2020 können der Medienmappe 2020 von CafetierSuisse entnommen werden, die unter www.cafetier.ch/news/presse/ zum Download bereit steht.

Kontakt

CafetierSuisse

Bleicherweg 54

8002 Zürich

Tel. 044 201 67 77

info@cafetier.ch

Hans-Peter Oettli

Präsident

h.oettli@cafetier.ch

Julian Graf

Geschäftsführer

j.graf@cafetier.ch

CafetierSuisse (SCV) vertritt die Interessen von Cafés, Café-Konditoreien, Café-Confiseries, Cafeterias, Restaurants, Take Aways und Tea Rooms in der deutschen Schweiz.